

Fidele Muttis kreative Gaudimotten

Lustige Geburtstagsgala beim Carnevalsclub Molbitz mit vielen vertauschten Rollen

Von Brit Wollschläger

Neustadt (OTZ). Fast alles war anders und doch irgendwie vertraut zur Geburtstagsgala der Molbitzer Gaudimotten. Die Gaudimotten sind eine närrische Tanzgruppe des Carnevalsclubs Molbitz, eine dieser Gruppen im hiesigen Karneval, die ihr Publikum immer wieder mit so unglaublich viel Kreativität, Leidenschaft, Energie begeistern.

Gegründet haben sie sich nach einem Generationswechsel in der Funkengarde des Vereines in der 37. Session. Das frühere Funkenmariechen, Iris Lukes, ist seit Beginn Chefin der nun zehnjährigen Gruppe. Dass diese Powerfrauen und fidele Muttis, die fast alle ein, zwei oder sogar drei Kinder haben, noch sehr viel mehr können als mit Tanz, Gesang und Gags Galaabendprogramme zu bereichern, bewiesen sie am Samstagabend im Tewsaal im Neustädter Ortsteil Molbitz mit einer beeindruckenden Geburtstagsshow.

Vom Begrüßungs-Sangria für alle Gäste über die edle Dekoration des Saales bis hin zu den Glücksbärchen für die befreundeten Vereine – die Gaudimotten hatten die Show Detail für Detail hervorragend vorbereitet. Dennoch war es ein Abend voller Überraschungen, auch für die Gastgeberinnen. „Wir wissen nicht, was die Leibgarde jetzt macht“, kündigte die Ober-Gaudimotte Iris noch etwas aufgeregt einen der ersten Programmpunkte an. Was kam, war eine Art Spiel, eine Art Misswahl mit höchsten närrischen Anforderungen an die Gaudimotten – mit großer Courage erfüllten sie die teils fast peinlichen Aufgaben. Die Siegerin Katrin Seidel überzeugte Jury und Publikum sofort mit einer sensationellen, spontanen Tanzdarbietung.

Begeisterung ernteten bald die Herren vom Männertanzballett,



Genauso schön wie die Gaudimotten selbst tanzten Mitglieder des Carnevalsclubs Molbitz – hier die Funkengarde – im großen Gaudimotten-Medley. (Foto: Brit Wollschläger)

die Orlanixen, mit gelungenen Künstlerparodien von Jürgen Drews über Costa Cordalis bis zu Andrea Berg, die Duhlendorfer Tanzgruppe New Generation und die Apoldaerin Antje Schmidt, die in der Bütt erst bauchmuskelkaterverdächtig komisch war und dann beeindruckend stimmungsgewaltig Ute Freudenbergs „Jugendliebe“ sang.

„Mit den Motten hotten“ wollten dann nicht nur die Molbitzer Hofsänger, die zu beliebten Melodien ein Loblied auf die Gaudi-

motten sangen, sondern närrische Akteure aus allen Gruppen und Garden, sogar vom Elferrat des CCM, die den Höhepunkt der Gala gestalteten: Nämlich ein Super-Medley mit Tänzen aus zehn Jahren Gaudimotten-Show. Nun waren die Rollen komplett vertauscht. Statt dem Elferrat standen die Gaudimotten oben auf der Bühne und staunten und lachten und freuten sich über diese schöne Geburtstagsdarbietung. Im Saal glaubte man immer wieder, die Gaudimotten tanzen

zu sehen. Aber in den bekannten Kostümen von Pippi Langstrumpf, Clowns und Jacob Sisters steckten Kichererbsen, Funken, Leibgardisten, Orlanixen und die Herren vom Rat. Die Begeisterung war so groß, dass es quasi gar nicht mehr auffiel, dass die Gaudimotten selbst an diesem Abend nur mal kurz, nämlich zur Begrüßung, mittanzten.

Tolle Geschenke und Komplimente gab es in der Bussi-Runde von befreundeten Vereinen. Die Dreitzscher Landfrauen hatten nach Recherchen im Internet sogar eine „echte“, übergroße Motte für die Gaudimotten gebaut.

Schließlich gefiel die Schwestergruppe aus Duhlendorf, die Tanzgruppe in flagranti, die sich ebenfalls einst aus einer ehemaligen Funkengarde gebildet hatte, mit ihrem tollen Piratentanz und die Leibgarde mit ihrem Wachaufzug. Aber auch hier gings nicht ohne Überraschungen. Da tanzten plötzlich zwei statt einem Leibgardemariechen, Annett Rudolph und Sindy Schedel. Und Thomas Kolb, den alle Molbitzer mit dem Spitznamen „Dackel“ kennen, wurde mit Freundin Christiane Schmidt als Prinzenpaar der 46. Session in Molbitz vorgestellt.

Schließlich gab es ein ganz persönliches Dankeschön-Lied („Oh Iris“) der Gaudimotten-Damen an ihre Chefin Iris Lukes, die seit Jahren in bewundernswerter Art und Weise Beruf, eine vierköpfige 110-prozentige Karnevalistenfamilie, die Leitung zweier Tanzgruppen, der Gaudimotten und der Kindertanzgruppe Kichererbsen, und einiges mehr unter einen Hut bringt, und ein großes Finale.

„Wir sind überwältigt!“, sagte am Ende Iris Lukes. „Die Idee zu diesem Medley mit unseren Tänzen, unseren Kostümen, ist einfach toll. Es ist toll gelungen. Und der ganze Verein hat mitgemacht! Dankeschön!“